

Nr. 8 – FINANZAUSSCHUSS vom 08.12.2015

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.15 Uhr, Oersdorf, Gemeindehaus

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Huszak, Sieglinde (Vorsitzende)
GV Wegener, Hans-Joachim
GV Heller, Sven (ab 20.15 Uhr)
WB Leising, Renate – zugleich Protokollführerin
WB Holtwick, Brigitte

Nicht stimmberechtigt:

GV Kohrt, Markus
GV Spehr, Andreas
GV Gravert, Hans-Hermann
GV Brose, Martin
GV Klimper, Uwe
Frau Neudeck, Amt Kisdorf

Die Vorsitzende informiert, dass GV Heller entschuldigt später kommt.

Die Vorsitzende beantragt, TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Der Antrag wird einstimmig
angenommen. **(4:0:0)**

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Änderung der Hundesteuersatzung
05. Hebesätze 2016
06. Haushalt 2016 inkl. Finanzplanung
07. Einwohnerfragestunde
08. Pachtangelegenheiten - **nichtöffentlich**
Neuverpachtung der landwirtschaftlichen Fläche Flur 7, Flurstück 43/1

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwände.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung

Vorsitzende:

- Keine gesonderte Mitteilung an dieser Stelle, da in der Haushaltsberatung alle Themen zur Sprache kommen werden

Stellv. Bürgermeisterin:

- Dank, dass das Tempo 30 km/h-Schild am Sandberg wieder richtig ausgerichtet wurde
- Mitteilung, dass die Untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg Baugenehmigung für die Dorfstraße 28 am 02.10.2015 erteilt hat. Dagegen hat Bürgermeister Kobschull am 21.10.2015 Widerspruch eingelegt, wegen Nichtbeachtung der festgesetzten Fläche für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen.
- Hinweis auf die Sitzung des Bauausschusses am 17.12.2015
- Es gab Hinweise von Bürgern, dass das Plakat im Schaukasten „Refugees Welcome“ nicht vereinbar sei mit der Beschlusslage der Gemeindevertretung (keine Mehrheit für den Vorschlag, die Wohnungen in der Immobilie Dorfstraße 5 nach Fertigstellung dem Amt Kisdorf zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Miete anzubieten). Das sei jedoch unabhängig davon zu sehen, dass hoffentlich ein Konsens dahingehend bestehe, dass Menschen, die vor Krieg und Gewalt fliehen, in Deutschland willkommen seien, weshalb das Plakat nach wie vor seine Berechtigung habe. Auf Nachfrage wird erläutert, dass nach Prüfung durch das Amt, die Kosten für eine kurzfristige Unterbringung bis zum Beginn der Sanierung des Gebäudes nicht im Verhältnis stehen; es gibt derzeit keine Heizmöglichkeit im Haus. Hinweis auf die online Hilfsplattform zur aktuellen Flüchtlingslage vom Amt unter www.willkommen.schleswig-holstein.de
- Mitteilung, dass GV Mündlein seinen Rücktritt als Gemeindevertreter und die Niederlegung aller Ämter zum 31.12.2015 aus gesundheitlichen Gründen erklärt hat. Die stellvertretende Bürgermeisterin dankt für 29 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft und Arbeit in der Gemeindevertretung.

Verwaltung:

- Keine Mitteilung durch Frau Neudeck

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wegener:

Macht einen Vorschlag zum Neujahrsempfang 2016; an diesem Tag könnte auch der 520. Geburtstag der Gemeinde Oersdorf gefeiert werden, was das Heimatgefühl und die Gemeinschaft fördern würde. Die Kosten würden sich auf ca. 200,00 € belaufen, auf Grund der angespannten Haushaltslage ist er bereit, sein Sitzungsgeld dafür zu spenden und bittet die anderen GV und WB, diesem Vorschlag zu folgen; viele der anwesenden GV und WB stimmen dem Vorschlag durch Handzeichen zu.

TOP 4: Änderung der Hundesteuersatzung

• Vorsitzende:

Die letzte Erhöhung in Oersdorf fand 2011 statt. Die Ordnungsprüfung des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Segeberg bemerkte im Prüfbericht, dass die Steuer recht niedrig sei. Es ist zu beraten, ob die Gemeinde der Aufforderung des Amtes folgen wolle, um das Minus im Ergebnisplan in Richtung 0 zu verbessern.

- Nach kurzer Beratung kommt der Finanzausschuss zu der Einschätzung, dass die, durch eine Erhöhung zu erzielenden, relativ geringen Mehreinnahmen in keinem Verhältnis stünden zu den Schwierigkeiten, die es bedeuten würde, die Entscheidung zu vermitteln.
- GV Kohrt fragt, warum dieser Punkt auf der Tagesordnung steht. Frau Neudeck teilt mit, dass dies vom Amt gefordert wurde.
- GV Kohrt schlägt als Ergänzung vor, von einer privaten Firma den Bestand zählen zu lassen, dies würde die Gerechtigkeit mehr fördern, als eine Erhöhung der Steuer für ordnungsgemäß gemeldete Hunde.
- WB Leising fragt, welche Kosten dabei entstehen. GV Kohrt informiert, dass die Kosten in Schmalfeld bei ca. 1.900,00 € lagen.
- Frau Neudeck teilt mit, dass in Kisdorf die Zählung 2013 durchgeführt wurde, was bereits im Vorfeld zu ca. 20% mehr Anmeldungen führte.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, eine Änderung der Hundesteuersatzung in 2016 nicht vorzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. **(4:0:0)**

Empfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt, über die Beauftragung einer Firma zur Zählung der Hunde gesondert zu beraten.

TOP 5: Hebesätze 2016

- Vorsitzende erläutert, dass bereits in 2015 die Hebesätze für Grundsteuern A + B von 290 auf 320 Punkte angehoben wurde; die Gewerbesteuer von 330% auf 340%. Es sollte nach anderen Ausgleichsmöglichkeiten gesucht werden, um nicht wiederum die Hebesätze erhöhen zu müssen.
- GV Kohrt fragt, wie es zu dem Wert in Höhe von 67.340,20 € in der Vorlage zu den Steuereinnahmen kommt. Frau Neudeck antwortet, dass hier nur die Umsatzsteuervorauszahlungen für 2015 aufgenommen wurden, während der Wert im Haushaltsentwurf ein Mittelwert aus Steuereinnahmen mehrerer Jahre darstellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, keine Änderung der Hebesteuersätze in 2016 vorzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. **(4:0:0)**

TOP 6: Haushalt 2016 inkl. Finanzplanung

Vorsitzende:

- Information über die Doppik, die in Ergebnisplan und Finanzplan unterteilt ist und erläutert die unterschiedlichen Ansätze. Laut aktueller Situation besteht für Oersdorf ein Minus im Ergebnisplan. In der anschließenden Beratung sind Möglichkeiten zur Verbesserung des Ergebnisses zu beraten. Misslich ist, dass vom Amt immer noch keine Eröffnungsbilanz sowie keine Abschlüsse für die Haushalte 2014 und 2015 vorliegen, so dass in einigen Punkten mit Schätzwerten gearbeitet wird.

Frau Neudeck:

- Mitteilung, dass die Eröffnungsbilanz in 01/2016 vorliegen soll. Die Haushaltsabschlüsse können erst danach erfolgen, für diese gibt es derzeit aber noch keinen definitiven Zeitpunkt.

Vorsitzende:

- Die Vorsitzende gibt einen allgemeinen Überblick über erhöhte Kostenansätze wie u. a.: Erhöhung im Bereich der Schulkosten und Tageseinrichtungen für Kinder; vorgesehene Erhöhung der Kreisumlage/ Amtsumlage; Mittel für die Retentionsfläche.
- Dank an die Feuerwehr für konstruktive Zusammenarbeit und frühzeitige Planung der Kosten 2016.

Besprechungen einzelner Produkte

- WB Leising fragt:

1.1.1.04.503900 – SV auf sonstige Beschäftigte, warum ist der Betrag für 2016 niedriger angesetzt, obwohl keine Minderung der SV-Sätze erfolgen wird?

Frau Neudeck wird diesen Punkt im Amt klären.

- GV Wegener fragt:

1.1.1.04.521100 – wofür erfolgt hier eine Erhöhung um 4.500,00 € auf 10.000,00 €, da die Türreparaturen erfolgt sind?

Frau Neudeck antwortet, dass es sich hierbei um die Alarmanlage handelt; die Kosten müssen dafür eingestellt werden.

- GV Kohrt fragt:

1.1.1.02/4003.781200 – Zuschuss an Stadt Kaltenkirchen - nach den Kosten und Abschreibungen der Retentionsfläche?

Die Vorsitzende erläutert, dass 190.000,00 € zusätzlich zu den bereits eingestellten 90.000,00 € nötig sind; die mögliche Förderung durch das Land ist derzeit noch nicht geklärt.

- Hinweis von GV Kohrt:

1.1.1.02.574100 – Abschreibung Afa Inv.zuschuss Retentionsfläche, muss ab 2017 auf 11.200,00 € erhöht werden.

- Hinweis von GV Kohrt:

1.2.6.10.448200 – Erträge aus Kostenerstattung – die Rückzahlung aus dem Vergleich zum Feuerwehr-auto läuft aus.

Frau Neudeck wird dies für die Folgejahre streichen.

- GV Kohrt fragt:

2.4.1.10.545100 - warum die Schülerbeförderungskosten nur noch mit 5.000,00 € eingesetzt sind?

Frau Neudeck antwortet, da noch keine genauen Zahlen im Amt vorliegen, wurde diese Summe eingestellt.

- GV Kohrt fragt:

5.1.1.10.543106 – Sachverständigen u. Gerichtskosten – woher kommen die Kosten für 2017 und Folgejahre, es sind keine Vorhaben in Planung?

Frau Neudeck antwortet, dass auf je 500,00 € als „Platzhalter“ für die Folgejahre geändert wird.

- GV Kohrt fragt nach Änderung der Wassergebührenordnung?

Frau Neudeck antwortet, dies muss mit Herrn Löchelt besprochen werden.

- GV Kohrt fragt:

6.1.1.10/4013.781200 – Investitionsumlage Amt Kisdorf – warum sind diese Kosten dort aufgeführt?

Frau Neudeck antwortet, dass lt. Doppik diese Kosten für den Umbau im Amt Kisdorf dort aufzuführen sind.

- GV Gravert fragt, ob im Haushalt 2016 Kosten für die Immobilie Dorfstraße 5 aufzunehmen sind?

Die Vorsitzende antwortet, dass alle relevanten Kosten verbucht sind, weitere Kosten/ Abschreibungen sind erst nach Baubeginn zu berücksichtigen.

Die Vorsitzende erläutert die Anmeldungen aus den einzelnen Ausschüssen, der Feuerwehr und des Gemeindehauses.

- Platanenentfernung Lüttkoppel

GV Kohrt stellt den Antrag, den Posten 5.4.1.10.521110 – Platanenentfernung Lüttkoppel - ersatzlos zu streichen. Der Antrag wird abgelehnt. **(0:5:0)**

Die Vorsitzende stellt den Antrag, diese Posten auf 2017 zu verschieben und Alternativen zu prüfen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. **(5:0:0)**

- Thomas Kohrt erklärt,

dass die Dorf-AG den Bau von 5.4.1.10.521110 – Sitzbänke (8 St. à 150,00 €) - mit einer Spende des Bürgervereins Oersdorf realisiert; die Kosten können im Haushalt gestrichen werden.

- GV Klimper und GV Kohrt fragen:

5.3.3.10.652207, warum die Umsatz- und Vorsteuerbeträge des Wasserwirtschaftlichen Betriebes nicht in gleichem Maße berücksichtigt werden.

Frau Neudeck sagt Klärung zu.

(Nachtrag – Antwort von Frau Neudeck: Unter 5.3.3.10.652207 waren 3.800,00 € Umsatzsteuer i. H. von 7% eingeplant. Nach Prüfung ist diese Position tatsächlich nicht in die Haushaltsplanung aufzunehmen, da es sich um einen durchlaufenden Posten handelt. Frau Neudeck wird die 3.800,00 € aus der Buchungsstelle nehmen.)

Änderungen zu einzelnen Produkten

1.1.1.04.527100	Ersatzbeschaffung Gläser Gemeindehaus	NEU:	200,00 €
Ansatz: 0,00 €			
1.1.1.04.527100	Ersatzbeschaffung Ascher /Außenbereich	NEU:	100,00 €
Ansatz: 0,00 €			
1.1.1.04.4014.785300	LAN Gemeindehaus	NEU:	500,00 €
Ansatz: 0,00 €			
1.1.1.04.543103	Post- u. Fernmeldegebühren	NEU:	500,00 €
Ansatz: 0,00 €			
1.2.6.10.542905	vermischte Ausgaben – 80 Jahresfeier	NEU:	0,00 €
Ansatz: 500,00 €			
1.2.6.10.543100	Geschäftsausgaben	NEU:	1.500,00 €
Ansatz: 2.000,00 €			
2.8.1.10.731800	VHS Kisdorf/ Flyer	NEU:	100,00 €
Ansatz: 0,00 €			
3.3.1.10.542905	Seniorenweihnachtsfeier	NEU:	700,00 €
Ansatz: 1.000,00 €			
3.3.1.10.542905	Jubiläum Seniorenclub	NEU:	300,00 €
Ansatz: 0,00 €			
5.4.1.10.521110	Platanenentfernung Lüttkoppel	NEU:	0,00 €
Ansatz: 6.000,00 €			
5.4.1.10.521110	Sitzbänke (8 St. à 150,00 €)	NEU:	0,00 €
Ansatz: 1.200,00 €			
5.4.1.10.521110	sonstige Unterhaltung Gemeindestraßen	NEU:	10.000,00 €
Ansatz: 12.800,00 €			
5.4.1.20.521110	hier: Unterhaltung Beleuchtung/Gemeindestr.	NEU:	3.500,00 €
Ansatz: 4.500,00 €			
6.1.1.10.537200	Kreisumlage/ Satz unverändert bei 36,25%	NEU:	311.400,00 €
Ansatz: 328.500,00 €			

- GV Kohrt merkt an,

dass die Planungen der Finanzen in den Fachausschüssen der Gemeinde zu spät durchgeführt werden, und rät dringend, dies künftig früher zu tun; dies könne auch zu Einsparungen im Haushalt führen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushalt 2016 mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. **(5:0:0)**

- Die Vorsitzende unterstreicht die Anmerkung von GV Kohrt zur rechtzeitigen Planung in allen Ausschüssen und bedankt sich bei Frau Neudeck für die konstruktive Unterstützung.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

G. Krüger: Warum wurde der Brunnen in der Brookkoppel so ungünstig platziert?

Christian Blöcker: Die Planung war anders vorgesehen, leider gab es aber trotz Bemühungen letztendlich keine andere Möglichkeit.

Nicht nur in der Lüttkoppel, sondern auch in der Grootkoppel sollten die Platanen entfernt werden.

Vorsitzende: Das ist durch den zuständigen Ausschuss zu beraten.

Ch. Kohrt: Warum wurden wir (die Familie Ch. Kohrt) nicht über steigende Kosten des B-Planes informiert? Wer ist für diese Mehrkosten verantwortlich und wer für die Nichtinformation?

Vorsitzende: Der zuständige Ausschuss wird sich hiermit befassen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.35 Uhr

Ende des öffentlichen Teils / nichtöffentlicher Teil wird nur an die Berechtigten übersandt.